Zusätzliche Angebote der Klinik

Die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters im Martin Gropius Krankenhaus bietet in ihrer psychiatrischen Institutsambulanz (Standorte: Eberswalde, Prenzlau und Bernau b. Berlin) Hilfen für Kinder und Jugendliche mit seelischen Problemen an – im Notfall „rund um die Uhr". Zusätzlich besteht eine Spezialambulanz für Autismus, eine Beratungsstelle für Kinder körperlich kranker Eltern und eine Sprechstunde für Säuglinge, Kleinkinder und deren Eltern. Falls eine intensive Diagnostik bzw. Behandlung erforderlich sein sollte, ist auch eine stationäre oder tagesklinische Behandlung in unserer Klinik in Eberswalde möglich. Ebenso können Überweisungen in die Tageskliniken Prenzlau, Bernau oder auch in die Familientagesklinik „Koralle" vorgenommen werden.

Unser Team ist für Dich und für Sie da

Qualifizierte Mitglieder verschiedener Berufsgruppen mit langjähriger Berufserfahrung bilden ein multiprofessionelles Team.

Prof. Dr. med. Hubertus Adam

Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters

Ihr Ansprechpartner:

Alexis Schwab, Dipl.-Psychologe

Leiter des Projektes „You'll never walk alone"

Telefon: 03338 6040 190

Ihr Weg zu uns

Die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters gehört zum GLG Martin Gropius Krankenhaus, ein Unternehmen im Verbund der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit. Die Unternehmensgruppe der GLG ist der größte Verbund von Gesundheitsunternehmen im Nordosten Brandenburgs. Zu ihr gehören u. a. fünf Krankenhäuser, eine Fachklinik für Rehabilitation sowie eine Vielzahl ambulanter medizinischer Versorgungszentren und weitere Einrichtungen, die jeweils von rechtlich selbständigen Gesundheitsunternehmen eigenverantwortlich betrieben werden.

Anmeldung

Martin Gropius Krankenhaus
Psychiatrische Institutsambulanz für Kinder- und Jugendliche

Telefon 03334 53-701

Wochentags zwischen 8:00 und 16:30 Uhr

In Notfällen ist die Kinder- und Jugendpsychiatrie in Eberswalde Tag und Nacht telefonisch erreichbar unter der Telefonnummer 03334 53 - 0.

GLG Martin Gropius Krankenhaus GmbH
Oderberger Str. 8 . 16225 Eberswalde
Telefon 03334 53-0 . www.glg-gesundheit.de

Martin Gropius Krankenhaus GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters

„You'll never walk alone"

Kooperation zwischen Jugendämtern, Schulen und Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

„You´ll never walk alone“

… ist eine Plattform zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit seelischen Problemen, die in Einrichtungen der Jugendhilfe oder in Schulen auffallen.

Ziel ist es, durch Vernetzung der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie mit anderen Helfersystemen, die Versorgung der Kinder und Jugendlichen zu verbessern. Dafür werden Kooperationsverträge erarbeitet, die Diagnostik- und Behandlungstermine vor Ort ermöglichen, ebenso wie kurzfristige Termine in der Klink oder Beratung und Supervision in den beteiligten Institutionen.

Bildquelle: Fotolia

Kooperation mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Jugendhilfe

Kinder und Jugendliche in der stationären Jugendhilfe sind nicht nur psychisch hochgradig belastet, sondern auch psychotherapeutisch unterversorgt. Rückzug, Ängste aber auch Wut oder schädliche

Strategien wie Selbstverletzungen und Alkohol- oder Drogenkonsum sind häufig die Folge. Ohne fachkundige Unterstützung einer Klinik sind die Kinder und Jugendlichen, aber auch die Fachkräfte vor Ort oft überlastet und die Ressourcen erschöpft, so dass sich Konflikte zuspitzen und erneute Beziehungsabbrüche drohen. Gemeinsam versuchen Klinik und Einrichtung daher rechtzeitig in Fachgesprächen „auf Augenhöhe“ spezifische Angebote zu entwickeln. Diese richten sich nach den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen, deren Ressourcen und den unterschiedlichen Fachkompetenzen in den Einrichtungen aus. Im Rahmen von Kooperationsverträgen ist es möglich, aufsuchende Diagnostik, Beratung und Behandlung vor Ort in der Einrichtung anzubieten.

Schule

Schule ist weit mehr als ein Ort der Bildung. Sie ist ein Ort der Begegnungen und Beziehungen, also ein Ort, an dem man zusammen arbeitet, Freundschaften schließt, sich aber auch streitet, wo Konflikte entstehen oder ausgetragen werden. Verhaltensauffälligkeiten und emotionale Probleme von Kindern und Jugendlichen sowie eventuell bei ihnen bestehende Lern- und Leistungsschwierigkeiten stellen das System Schule vor Herausforderungen. Derartige Probleme betreffen – neben die Kindern selbst – das familiäre Umfeld und das Fachgebiet der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie sowie häufig weitere Institutionen wie z.B. die Kinder- und Jugendhilfe. Eine Kooperation der beteiligten Systeme ist wichtig.

Vielen Kindern und Jugendlichen, aber auch den Eltern bzw. Sorgeberechtigten fällt es oft schwer, eine Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie aufzusuchen. Die Schwelle, Hilfe anzunehmen, ist hoch, weil die Angst vor Ausgrenzung groß ist. Daher gibt es im Projekt die Möglichkeit, sowohl mit den Lehrkräften als auch mit den Kindern und Jugendlichen selbst oder mit den Eltern vor Ort in der Schule Gespräche zu führen, damit diese Ängste reduziert und Unterstützung bei allen schulrelevanten Problemen angeboten werden kann.

„You´ll never walk alone“ in Schule oder in einer stationären Einrichtung der Jugendhilfe

Nach entsprechender Kooperationsvereinbarung bieten wir an:

- Sprechstunden für Kinder und Jugendliche vor Ort in der Einrichtung oder in der Schule. In diesen Zeiten kann – nach vorheriger Einverständniserklärung der Eltern – die Problematik angesprochen werden. Je nach Bedarf können im Anschluss Beratung, Behandlung, Elterngespräche, Gespräche mit Fach- und Lehrkräften, oder, falls erwünscht, eine Vermittlung an unsere Ambulanzen in Bernau b. Berlin, Eberswalde oder Prenzlau erfolgen.
- Vermittlung von Fachwissen über seelische Gesundheit für Kinder und Jugendliche, Schülerinnen und Schüler, Eltern und Fach- und Lehrkräfte, zu verschiedenen Problembereichen wie Schulangst, Schulvermeidung, Essstörung, ADHS, selbstverletzendes Verhalten, Trauma usw.
- Fallsupervisionen für Fach- und Lehrkräfte in den Einrichtungen oder Schulen.
- Entwicklung von Krisenplänen gemeinsam mit der Einrichtung oder der Schule.